

nung dardurch den Prinzen von Parma vö der Belagerung für Neuß abzuziehen/in gleichem La Motte zu verhindern welcher denen von Ostende zimlich nach auff der Haut war/vnd zum theil durch Practycken (weil er etliche von der besatzung mit gelt bestochen) zu theil auch mit gewalt/vermittelst einer starcken Festung so er allda auffgerichtet/S. Catharinē Kirchhoff genandt / die Statt zu erobern verhoffte. Als nun meniglich ein aug hierauff hatte/hat S. Excellenz etwas anders fürgenommen / vnd den Spanischen ein vuersehene Mumschanz gebracht.

Einnemung der Statt Azele in Flanderen.

A Anno 1586. den 16. Julij hat Sein Excell. nebe Herrn Philips Siduen / mit einer zimlichen Anzahl Fuß knechten vnd guter Kriegsbereitschafft/um der Nacht heimlich von der Bestung Terneuken sich auffgemacht/vnd ist auff Azele zu gezogen/ein Stättlein in Flanderen anderhalb meyl von Hulst/vnd 4. von Gent ligend / welches zwar zimlich schön vnd wol erbarvt/ aber mit Mauren vnd Wehlen nit vberal versehen war: vñ hat daselbe ohne sonderliche Schwertstreich mit grosser behendigkeit erobert/ nach dem etliche der seinigen vber die Mawren so das Wasser von einander scheidet/hinein kommen/wiewol bey 4. Fehnlein Knecht darin in Besatzung lagē. Demnach hat er auch ferners die Schancken so da herum lagen eingenommen vnd die Statt desto besser zu versicherē/die Teiche durchgestochen vnd die Statt gerings herum ins Wasser gesetzt/Diese einnemung hat denen von Flandern vñ Draband